

Was die Prüfberichte von 245 Städten zeigen: 4.736 Messwerte von 160 Wasserversorgern aus 16 Bundesländern, Datenstand 23.09.2026.

Ausgewertet sind die Städte, für die ein datierter Prüfbericht des Wasserversorgers vorliegt und geprüft ist – keine repräsentative Stichprobe für Deutschland. Die Werte gelten für das Wasser ab Wasserwerk; was alte Leitungen im Haus verändern (etwa bei Blei und Kupfer), erfasst kein Prüfbericht des Versorgers.

Das Wichtigste in Kürze

Grenzwerte: Kein veröffentlichter Wert liegt über einem heute geltenden Grenzwert der Trinkwasserverordnung – in keiner der 245 Städte. Coliforme Bakterien (Grenzwert 0 je 100 ml) waren in allen 124 Berichten, die sie nennen, nicht nachweisbar.

Blei ab 2028: Kein Blei-Wert liegt über dem strengeren Grenzwert von 0,005 mg/l (ab 12.01.2028). 219 von 224 Städten melden Blei unter der Bestimmungsgrenze.

Arsen ab 2028: Ein Wert liegt über dem strengeren Grenzwert von 0,004 mg/l (neue Anlagen ab 12.01.2028, alle ab 12.01.2036): Glauchau (Neue Behälterzone) 0,007 mg/l. Heute gilt 0,01 mg/l.

PFAS: Nur 140 von 245 Prüfberichten (57 %) nennen die Summe PFAS-20. Der höchste Wert: 0,04 µg/l in Langenfeld (Rheinland), 40 % des Grenzwerts. In 108 Städten liegt schon die Summe aller 20 Stoffe unter dem PFAS-4-Grenzwert, der ab 2028 gilt.

Nitrat: Der mittlere Nitratwert (Median) liegt bei 8,7 mg/l, der Grenzwert bei 50 mg/l. 10 Städte erreichen die Hälfte des Grenzwerts oder mehr, am höchsten Thalheim/Erzgeb. mit 38 mg/l.

Wasserhärte: 109 Städte haben weiches, 77 mittelhartes und 58 hartes Wasser. Im Mittel am härtesten: Mecklenburg-Vorpommern (Median 19,4 °dH), am weichsten: Sachsen (4,45 °dH) – verglichen sind Länder mit mindestens 3 Städten.

Aktualität: 233 von 245 Städten haben Messwerte aus 2025 oder 2026; bei 12 ist der neueste veröffentlichte Wert älter.

Was ab 2028 strenger wird

STOFF	HEUTE	KÜNFTIG	STÄDTE	UNTER BG	ÜBER KÜNFTIGEM WERT
Blei	0,01 mg/l	0,005 mg/l, ab 12.01.2028	224	219	keine
Arsen	0,01 mg/l	0,004 mg/l, neue Anlagen ab 12.01.2028, alle ab 12.01.2036	192	161	Glauchau (Neue Behälterzone) 0,007 mg/l

Blei gelangt fast nur über alte Leitungen im Haus ins Wasser; ein Wert unter der Bestimmungsgrenze am Wasserwerk sagt nichts über einen Altbau mit Bleileitungen.

PFAS: die größte Datenlücke

Nur 140 von 245 Prüfberichten (57 %) nennen die Summe PFAS-20 (Grenzwert 0,1 µg/l seit 12.01.2026); 67 davon unter der Bestimmungsgrenze. In 108 Städten liegt schon die PFAS-20-Summe unter dem PFAS-4-Grenzwert von 0,02 µg/l, der ab 12.01.2028 gilt. Die vier Stoffe der PFAS-4-Summe (PFOA, PFOS, PFNA, PFHxS) gehören auch zur PFAS-20-Summe. Liegt schon die PFAS-20-Summe unter dem PFAS-4-Grenzwert, liegt die PFAS-4-Summe sicher darunter. Für die übrigen Städte lässt sich das aus der veröffentlichten Summe nicht ablesen.

HÖCHSTE PFAS-20-SUMMEN	WERT	ANTEIL AM GRENZWERT
Langenfeld (Rheinland)	0,04 µg/l	40 %
Witten	0,033 µg/l	33 %
Frankfurt am Main	0,031 µg/l	31 %
Castrop-Rauxel	0,0283 µg/l	28 %
Herne	0,0283 µg/l	28 %

Nitrat

Median 8,7 mg/l bei 245 Städten, Grenzwert 50 mg/l. Städte mit der Hälfte des Grenzwerts oder mehr:

STADT	NITRAT	ANTEIL AM GRENZWERT
Thalheim/Erzgeb. (Niederzone)	38 mg/l	76 %
Treuen	36 mg/l	72 %
Würzburg	35,9 mg/l	72 %

STADT	NITRAT	ANTEIL AM GRENZWERT
Neuss	34,83 mg/l	70 %
Velen	30,7 mg/l	61 %
Regensburg	30 mg/l	60 %
Viersen	28,6 mg/l	57 %
Straubing	27,9 mg/l	56 %
Ravensburg	26 mg/l	52 %
Gießen	25,7 mg/l	51 %

Wasserhärte

109 Städte weich, 77 mittel, 58 hart (von 244 mit Härte-Wert). Am weichsten: Rodewisch 2,2 °dH, Lüdenscheid 2,3 °dH, Freudenstadt 2,9 °dH, Falkenstein/Vogtl. 3 °dH, Gotha 3 °dH. Am härtesten: Rüsselsheim am Main 26,07 °dH, Würzburg 25,8 °dH, Minden 25,1 °dH, Ludwigsfelde 22,5 °dH, Straubing 22,3 °dH.

BUNDESLAND	MEDIAN °dH	BEREICH	STÄDTE
Mecklenburg-Vorpommern	19,4	hart	6
Berlin	18,4	hart	1
Bayern	15,8	hart	17
Hamburg	14,76	hart	1
Brandenburg	14,55	hart	6
Rheinland-Pfalz	14,5	hart	9
Hessen	14,24	hart	8
Sachsen-Anhalt	13,3	mittel	7
Thüringen	12,9	mittel	6
Baden-Württemberg	12,25	mittel	20
Schleswig-Holstein	11,9	mittel	9
Nordrhein-Westfalen	8,94	mittel	86
Bremen	8,85	mittel	2
Saarland	8,85	mittel	2
Niedersachsen	6,6	weich	36
Sachsen	4,45	weich	28

Welche Werte die Prüfberichte enthalten

PARAMETER	STÄDTE MIT WERT	ANTEIL
Nitrat	245	100 %
Nitrit	195	80 %
Blei	224	91 %
Kupfer	220	90 %
Arsen	192	78 %
Uran	232	95 %
PFAS	140	57 %

Aktualität: 104 Städte mit neuestem Wert aus 2026, 129 Städte mit neuestem Wert aus 2025, 11 Städte mit neuestem Wert aus 2024, 1 Stadt mit neuestem Wert aus 2020.

So ist der Report entstanden

Grundlage sind dieselben Werte wie auf den Stadtseiten und in den offenen Daten. Verteilungen (Median, Härtebereiche) beruhen je Stadt auf dem Hauptwasser; bekommt eine Stadt je nach Adresse unterschiedliches Wasser, berücksichtigen die Listen mit Einzelwerten alle Wässer. Werte unter der Bestimmungsgrenze zählen als „nicht nachweisbar“, nicht als Zahl. Die Grenzwerte stammen aus der Trinkwasserverordnung vom 20. Juni 2023. Härtebereiche nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz: weich unter 8,4 °dH, mittel bis 14 °dH, hart darüber.

Zitiervorschlag: Trinkwassermonitor (2026): Trinkwasser-Report 2026. Auswertung der Prüfberichte von 245 Städten, Datenstand 23.09.2026. <https://trinkwassermonitor.ink/downloads/trinkwasser-report-2026/>

Alle Werte je Stadt mit Prüfbericht: trinkwassermonitor.ink/trinkwasser/{stadt}/ – Rohdaten als CSV und JSON unter trinkwassermonitor.ink/downloads/ (CC BY 4.0).